

Die Gedanken Sind Frei

A Traditional Song of Freedom

Hoffmann von Fallersleben et. al.



Die Ge - danken sind frei, wer kann sie er - rathen? Sie flie - gen vor -
Ich den - ke was ich will und was mich be - glücket, doch al - les in der
Und sperrt man mich ein im fin - ster - en Kerker, das al - les sind

Drum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und will mich auch

Ich lie - be den Wein, mein Mädchen vor al - len, sie tut mir all -



bei wie nächt - li - che Schatten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger sie
Still', und wie es sich schick - et. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann niemand ver -
rein ver - ge - blich - e Werk - e. Denn mein - e Ge - dan - ken zer - rei - ßen die
nim - mer mit Grill - en mehr pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets lach - en und
ein am best - en ge - fall - en. Ich sitz nicht all - ein - e bei mein - em Glas



schie - ßen. Es	blei - bet	da - bei:	Die Ge - dan - ken	sind	frei.
weh - ren, es	blei - bet	da - bei:	Die Ge - dan - ken	sind	frei
Schrank - en und	Mau - ern	ent - zwei:	Die Ge - dan - ken	sind	frei!
scher - zen und	den - ken	da - bei:	Die Ge - dan - ken	sind	frei!
Wein - e, mein	Mäd - chen	da - bei:	Die Ge - dan - ken	sind	frei!